© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download www.zobodat.at

Ich bitte darauf zu achten, wie die Bemerkungen des Herrn Dr. Joseph mit meiner Arbeit nicht nur oft im Wortlaut fast genau übereinstimmen, sondern wie die Thatsachen auch in derselben Reihenfolge, ausgenommen einige wenige Umstellungen, aufgeführt werden, und wie genau nur die in meiner Dissertation stehenden Beobachtungen über das Schwanzende des ♂, nur in etwas verkürzter Form, hergezählt werden, während ich selbst durch meine Untersuchungen der letzten vier Monate zu vielen neuen wesentlichen Resultaten gekommen bin, manche der damals ausgesprochenen Ansichten geändert und in meiner neuen Arbeit, die ich jetzt im Begriff bin zu veröffentlichen, einige Umstellungen der früher angeführten Thatsachen vorgenommen habe.

Was Herr Dr. Joseph sonst noch über das Nervensystem, besonders des Kopfendes, und über das von ihm durch Injection des Darms gefundene Saftstromsystem bemerkt, sind seit Schneider's, Leuckart's und Bütschli's Untersuchungen desselben Gegenstandes längst bekannte Thatsachen.

Ich überlasse es dem Leser den Schleier über dem Dunkel dieser wunderbaren Übereinstimmung zwischen meiner im Mai der hiesigen philosophischen Facultät vorgelegten Arbeit und den im September verfaßten Notizen des Herrn Dr. Joseph zu lüften.

Breslau, den 28. November 1882.

6. Über die Art der Gattung Branchiobdella Odier auf den Kiemen des Flusskrebses (Astacus leptodactylus Eschh.).

Vorläufige Mittheilung.

Von A. Ostroumoff, Assistent an der Universität Kasan.

Durch Henle[1] wurde im Jahre 1835 das Vorkommen zweier an Flußkrebsen (*Astacus fluviatilis* Rond.) parasitirenden Arten von *Branchiobdella* constatirt, die eine an den Kiemen — *Br. Astaci* Odier, die andere aber an der unteren Fläche des Körpers — *Br. parasita* Henle.

Im Jahre 1865 hat Dr. Dorner[2] anatomische Erläuterungen der erwähnten Schmarotzer gegeben.

Im Anfange des vorigen akademischen Jahres forderte mich Herr Professor Salensky zur anatomischen Bearbeitung der benannten Art auf. Die Durchmusterung der systematischen und anatomischen Kennzeichen der mir vorliegenden Art nach der Beschreibung der westeuropäischen Arten ergab eine vollkommene Verschiedenheit.

---

[1] Müller's Archiv für Anatomie und Physiologie.
[2] Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie, 15. Bd.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download www.zobodat.at

Auf den in der Umgegend von Kasan vorkommenden Krebsen (*Astacus leptodactylus*) konnte ich nur einen Parasiten aus der Gattung *Branchiobdella*, der auf den Kiemen lebt, finden.

Die systematischen Verschiedenheiten der osteuropäischen und der westeuropäischen Formen, die sich bei meinen Untersuchungen herausgestellt haben, sind folgende:

1) Die Kauwerkzeuge, bekanntlich aus zwei Kiefern bestehend, von denen der obere fast dreimal größer als der untere ist. Bei den jüngeren Exemplaren ist die Basis des Kiefers kleiner, als die Höhe desselben, bei den erwachsenen sind beide Dimensionen gleich, indem der Kiefer ein annähernd gleichseitiges Dreieck darstellt und nur bei einigen die Basis die Höhe um etwa 0,02 mm übertrifft. Die Kiefer haben keine seitlichen Zähne.

2) Die hintere Abtheilung jeder Hälfte des Gehirns zerfällt in zwei Ganglien, die mit einander wie auch mit den vorderen Nervensträngen durch Commissuren in Verbindung stehen.

In dem Theile, den man wohl als Kopf bezeichnen darf, finden wir sympathische Ganglien, die durch Commissuren mit dem Gehirn in Verbindung stehen. (Wahrscheinlich sind die von Dorner als Speicheldrüsen gedeuteten Gebilde nichts Anderes als die so eben angeführten Ganglienzellen; a. a. O. p. 447.)

3) Die Samenfäden bestehen aus einem 0,09 mm messenden spiralförmigen und einem 0,31 mm fadenförmigen Theil, zwischen beiden aber aus einem protoplasmatischen Theil in Form eines Kegels, der bei der Tinction sich intensiv färbt. Der Penis ist mit Häkchen wie auch mit einer blasenförmigen Auftreibung versehen.

Daher folgt beim Vergleich der von Dorner gegebenen Kennzeichen für die beiden Arten *Br. parasita* und *Br. Astaci*, daß unsere Art der ersten näher steht, obgleich sie auf den Kiemen, d. h. auf demselben Platze wie *Br. Astaci*, parasitirt. Die letzte hat noch Gemeinsames mit der unsrigen, indem ihre beiden Kiefer nicht gleicher Größe sind, wenigstens nach der Bezeichnung Odier's: une bouche armée de deux mâchoires cornées, triangulaires, dont la supérieure plus grande[3]. Doch wird solcher Bau der Kiefer bei der *Br. Astaci* von H. Dorner nicht erkannt[4].

Die so eben constatirten Merkmale der beschriebenen Art erlauben derselben mit einigem Recht einen Platz zwischen *Br. parasita* und

---

[3] Mémoire de la Société d'histoire naturelle de Paris. T. 1. 1883. p. 69.

[4] Solchen Widerspruchs wegen wäre es interessant, die anatomischen Angaben in Betreff der Arten der *Branchiobdella* auf dem *Astacus fluviatilis* zu verificiren.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download www.zobodat.at

der *Br. Astaci* im System mit dem Namen *Br. Astaci lepodactyli* anzuweisen. Die Odier'sche Art muß als *Br. Astaci fluviatilis* bezeichnet werden.

Kasan, 10. November a. St. 1882.

III. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Zoological Society of London.

16th January, 1883. — The Secretary read a report on the additions that had been made to the Society's Menagerie during the month of December. — Mr. H. E. Dresser, F.Z.S., exhibited and made remarks on a specimen of *Merops philippensis*, which was said to have been obtained near the Snook, Seaton Carew, in August 1862. — Lieut.-Colonel Godwin-Austen, F.R.S., read the third and concluding of a series of papers on the shells which had been collected in Socotra by Prof. J. Bayley Balfour. The present portion treated of the freshwater shells of Socotra, which were stated all to belong to the genera *Planorbis*, *Hydrobia*, and *Melania*. Not a single bivalve was obtained. Four species were described as new, namely, *Planorbis socotrensis*, *P. Cockburni*, *Hydrobia Balfouri*, and *Melania Sclateri*. — Prof. E. Ray Lankester, F.R.S., read a paper on the right cardiac valves of *Echidna* and of *Ornithorhynchus*. Seven additional specimens of the latter animal had been examined since the author's former paper on this subject had been read, all of which, whilst showing interesting variations, agreed in the absence of the septal flap of the right cardiac valve. This character was shown to exist also in *Echidna*, and was therefore presumed to be a distinctive feature in the structure of the Monotremes. — A communication was read from Mr. F. Moore, F.Z.S., containing the description of some new genera and species of Asiatic Lepidoptera Heterocera. — A communication was read from Mr. G. B. Sowerby, jun., in which he gave the descriptions of five new species of shells from various localities. — P. L. Sclater, Secretary.

2. Società Entomologica Italiana.

Adunanza del 7 Gennajo, 1883. — Pirazzoli, Un cenno sull' habitat del *Carabus cavernosus* Friw. (con elenchi di coleotteri del gran Sasso d'Italia). — Emery, C., Alcune formiche della Nuova Caledonia (sp. n. *Camponotus Gambeyi*, *C. camelus*, *Polyrhachis exul*, *Leptomyrmex pallens*, *Iridomyrmex* sp., *Ectatomma fulgens*, *E. pulchellum*, *Myrmecia apicalis*, *Meranoplus Leveillei*). — Targioni Tozzetti, A., Studi sul cervello e le armature genitali degli Ortotteri. — Cavanna, Sugli Archipolipoda di Scudder. — Macchiati, La clorofilla negli Afidi. — Berlese, Saggio di una nuova classificazione degli Acari. — Bernhard Gerhard, Sulle forme mimetiche dei Lepidotteri. — Stefanelli, Sviluppo di insetti nella passata stagione. — Marchi, Grande sviluppo di *Ixodes* in una abitazione. — Bargagli, Nota biologica sul *Rhagium indagator*. — Fanzago, Trovamento del nido del *Geophilus flavidus*. — Catani, Raccolta di Coccinelle a Poggio Guadagni etc. — Il Segr. Cavanna.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Ostroumoff A.

Artikel/Article: 6. Über die Art der Gattung Branchiobdella Odier aud den Kiemen des Flusskrebses (Astacus leptodactylus Eschh.) 76-78